

Matthias Schröder holt zwei Internationale Deutsche Meistertitel bei den Hallenleichtathleten

Erster leichtathletischer Höhepunkt in der paralympischen Saison 2008 waren die Internationalen Deutschen Hallenmeisterschaften, die am 1. und 2. März 2008 in Halle an der Saale stattfanden. Eine Besonderheit stellte bei diesem Wettkampf die erstmalige Integration eines Nichtbehinderten-Hallenländerkampfes der U20 Nationalmannschaften von Deutschland, Frankreich und Italien in diese international hochrangig besetzte Deutsche Behinderten-Meisterschaft mit Startern aus Kanada, Polen, Tschechien, Slowakei, Litauen, Italien und Österreich dar.



Foto von links: Thomas Ulbricht, Matthias Schröder, Trainer Lutz Kramer

Aus Berliner Sicht feierte dabei der sehbehinderte Matthias Schröder vom Paralympischen Sport Club (PSC Berlin) einen sehr erfolgreichen Saisonanfang. Mit Siegen über 200 und 400m gegen die hochrangige polnische Weltelite kam er zu zwei Internationalen Deutschen Meistertiteln. Insbesondere die 400m-Zeit von 50.44 Sekunden ist absolute Weltklasse – und das in seinem ersten 400 Meter-Rennen überhaupt. Hinter ihm kam sein Klubkamerad Thomas Ulbricht als Dritter in 53.14 Sekunden über 400m und als Vierter über 200m ebenfalls mit guten Zeiten ins Ziel. Bei den Frauen dominierte Katrin

Müller-Rottgardt über 400m ebenfalls die Konkurrenz und musste sich über 60m nur der Polin Alicja Fiodorow geschlagen geben. Die Berlinerin erzielte mit 8.17 Sekunden aber eine persönliche Bestzeit. Alle drei Berliner Starter zeigten sich bereits jetzt gut gerüstet für die Paralympicssaison 2008, in der sie dann durch die gesundheitlich noch angeschlagenen Claudia Biene und Marianne Buggenhagen verstärkt werden.

(Text und Foto: Dr. Ralf Otto – BS Berlin)

Integratives Fußballturnier

Der Sportclub Lebenshilfe lädt am 19.04.2008 von 10:00 bis 16:00 Uhr zu einem integrativen Fußballturnier. Auf den Kunstrasenplätzen des Sportforums in Berlin-Hohenschönhausen werden 10-12 Mannschaften den Sieger ermitteln.

Deutsche Meisterschaft Torball 2008 in Berlin

Am 15. März wird ab 8.00 Uhr in Berlin der neue Deutsche Meister im Torball ermittelt. Wer sich im Finale durchsetzen kann, ist automatisch für den Europokal qualifiziert. Bei diesem nationalen Spitzenereignis unter der Schirmherrschaft von Berlins Senator Erhart Körting, werden sechs Damen- und 10 Herrenmannschaften antreten. Bei den Herren haben sich neben dem Gastgeber aus Berlin, die Mannschaften aus Dortmund-Kirchderne, Frankfurt, Marburg, Bonn/Erftkreis, Hamm, München, Landshut, Baden und Augsburg qualifiziert. Bei den Damen treffen folgende Teams aufeinander: Magdeburg, Spielgemeinschaft Berlin-Langenhagen, Dortmund-Detmold, Spielgemeinschaft München / Stuttgart, Spielgemeinschaft Frankfurt-Marburg-Kassel und Dortmund-Kirchderne. Wie bereits 2003 wird die Meisterschaft wieder vom Berliner Blinden- und Sehbe-

hindertensportverein 1928 e.V. (BBSV) organisiert, und in den Sporthallen der Bettina-von-Arnim-Gesamtschule (Senftenberger Ring 43-49, Berlin-Reinickendorf) ausgetragen.

Spanisches Team gewinnt 7. Internationalen KOOP-CUP der Rollstuhlbasketballer in Berlin

In einem spannenden Endspiel bezwangen am 2. März beim 7. Internationalen KOOP-CUP in Berlin die spanischen Rollstuhlbasketballer von „Unes Sant Feliu de Llobregat“ aus Barcelona die „Sundrollis“ aus Stralsund mit 33:14. Zu einem rein Berliner Duell kam es im Spiel um Platz 3: die „Dunkin Lords“ gewannen mit 32:18 gegen „Schmidts Werfertruppe“. Beide Teams gehören der Sportgemeinschaft Handicap Berlin (SGH-Berlin) an.



Weitere Informationen auf: www.sgh-berlin.de

Berliner ist Deutscher Ruderergometermeister

Mathias Köhler vom Berliner Ruderclub Hevella e. V. wurde am 10. Februar in Kettwig Deutscher Ruderergometermeister 2007/2008 in der Klasse Handicap Männer. Der 26-jährige Sehbehinderte, der erst seit November letzten Jahres rudert, war 2004 Teilnehmer im Goalball bei den Paralympics in Athen, ehe er zum Rudern wechselte.